



Liebe Genoss*innen,

wir erleben gerade aufwühlende Zeiten. Verschiedene Krisen finden gleichzeitig statt und die Sorge vor steigenden Energie- und Lebensmittelkosten treibt viele in unserer Region um. Für uns als SPD ist dabei klar: Wir wollen alles dafür tun, dass wir mit sozial gerechter Politik gut durch die aktuelle Lage kommen. Mir ist dabei wichtig, dass wir Bürger*innen sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen Sicherheit geben und konkrete Antworten bieten. Die angespannte Lage wird auch in den kommenden Monaten, insbesondere im Winter, bestehen bleiben. Deshalb haben wir als SPD nach dem ersten und zweiten Entlastungspaket nicht lockergelassen. Im dritten Entlastungspaket haben wir weitere konkrete Antworten und Nachbesserungen getroffen für eine soziale Bewältigung der aktuellen Herausforderungen umgesetzt. Zudem wird es einen Abwehrschirm von 200 Mrd. Euro zur Abfederung der Energiepreiskrise geben. Mit einem Gas- und Strompreisdeckel werden wir für Sicherheit in den nächsten Monaten sorgen können. Wir bleiben weiter dran und geben alles, um weitere gute Lösungen für die kommenden Monate zu finden.

Auf dem SPD-Landesparteitag in Rostock bin ich im August zur stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt worden und möchte auch in diesem Amt für eine bürgernahe und progressive Sozialdemokratie arbeiten. Mir ist dabei wirklich wichtig, dass wir in dieser Zeit als Gesellschaft zusammenstehen und uns nicht auseinandertreiben lassen. Meldet euch gern bei mir und meinem Team, wenn es in eurem Ort Menschen, Vereine oder Betriebe gibt, die es schwer haben. Ich möchte gern im Großen wie im Kleinen an guten Lösungen arbeiten. Lasst uns gemeinsam zeigen, dass wir uns umeinander kümmern.

Jetzt mit Doppelwumms!

Mit einem großen Abwehrschirm reagieren wir umfassend auf die aktuelle Energiekrise. Konkrete und wirksame Maßnahmen hat unser Bundeskanzler Olaf Scholz am Donnerstag vorgestellt:

- Mit einem 200 Milliarden Euro starken Abwehrschirm werden die steigenden Energiekosten und die schwersten Folgen abgedeckt!

- Neben der Strompreisbremse wird die Bundesregierung eine Gaspreisbremse einführen.
- Wir verzichten auf die Gasumlage und unterstützen Unternehmen direkt.

Mit Hochdruck versuchen wir die Auswirkungen des Krieges im Griff zu behalten. Unser Ziel in der Ampel-Koalition ist dabei, die Energieversorgung zu sichern, Energie zu sparen, Strom und Gas bezahlbar zu halten sowie Unternehmen und Arbeitsplätze zu schützen. Wir gehen die Krise an und halten zusammen!

Wir entlasten die Bürger*innen um weitere 65 Milliarden Euro

Wichtig ist vor allem, dass Bürger*innen spürbar unterstützt werden. Neben dem Abwehrschirm haben wir auch in einem dritten Entlastungspaket nochmal nachgelegt:

- Durch eine umfassende **Wohngeldreform** ab 2023 erhalten künftig deutlich mehr Menschen finanzielle Hilfen.
- Das **Kindergeld** wird um 18 Euro monatlich erhöht – das bedeutet für eine Familie mit zwei Kindern ein Plus von 864 Euro in den kommenden zwei Jahren.
- Zugleich erhalten **Rentner*innen** mit einer **Energiepreispauschale** von 300 Euro zum 1. Dezember 2022. **Studierende und Fachschüler*innen** erhalten 200 Euro.
- **Hilfen für Unternehmen** werden verlängert und ausgeweitet.
- Das **Kurzarbeitergeld** wird über den 30. September 2022 hinaus verlängert.
- Die **sogenannte kalte Progression** soll im Einkommensteuer-Tarif 2023 und 2024 ausgeglichen werden. Davon profitieren ab dem 1. Januar 2023 rund 48 Millionen steuerpflichtige Bürger*innen.
- Wir wollen auf EU-Ebene Zufallsgewinne der Stromproduzenten abschöpfen und mit den Geldern eine Strompreisbremse einführen.

Einige der geplanten Maßnahmen, wie z. B. die konkrete Ausgestaltung des Nachfolgemodells des 9-Euro-Tickets, werden derzeit noch zwischen Bund und Ländern verhandelt. Wir arbeiten intensiv weiter. Mir ist wichtig, dass diese Hilfen auch im Wahlkreis ankommen, weshalb mein Team und ich unsere unterstützende Begleitung anbieten. Weiterführende Infos zum Entlastungspaket findet ihr [hier](#). Konkrete Infos zum neuen Wohngeld gibt es [hier](#).

Das neue Bürgergeld kommt

Im Bundeskabinett haben wir das sogenannte Bürgergeld auf den Weg gebracht. Damit setzen wir die größte Sozialstaatsreform seit 20 Jahren um und lassen Hartz IV endlich hinter uns – ein zentrales SPD-Wahlversprechen aus dem letzten Jahr. Wir setzen alle Hebel in Bewegung, um langzeitarbeitslose Menschen dauerhaft in Arbeit zu bringen: mit einem respektvollen, fairen und unbürokratischeren Sozialstaat.

Ganz konkret bedeutet das u. a.:

- **Ausbildung statt Aushilfsjobs:** Die Jobcenter müssen arbeitslose Menschen nicht mehr in kurzfristige Arbeitsverhältnisse vermitteln, sondern können voll auf die Qualifizierung setzen.
- **Wir bringen durch Ausbildungen Menschen langfristig aus der Arbeitslosigkeit.** Das hilft auch gegen den Fachkräftemangel.
- **Mehr Respekt vor Lebensleistung:** Wir werden großzügiger bei Ersparnissen und Wohnraum sein. Niemand soll während dieser ohnehin schwierigen Zeit auch noch umziehen oder sein mühsam Ersparnes aufbrauchen müssen. Die Menschen sollen keine Angst um ihre Wohnung haben, sondern in Arbeit kommen.

- Wir entlasten auch die Jobcenter: Sie sind wichtige Partner wenn es darum geht, Leute wieder in Arbeitsverhältnisse zu bringen. Ihre Aufgabe muss nicht sein, die Schlafzimmer von Arbeitssuchenden mit dem Zollstock zu vermessen.
- Wir machen das Bürgergeld inflationsfest: Die höchste Erhöhung der Regelsätze, die es je gab, sorgt dafür, dass die Regelbedarfe nicht mehr der Inflation hinterherhinken.

Ich freue mich, dass wir das Bürgergeld zum 1. Januar 2023 endlich einführen werden. Mehr Infos findet dazu ihr [hier](#).

Meine Sommertour im Wahlkreis

Die Sommermonate habe ich genutzt, um verstärkt im Wahlkreis mit verschiedenen Akteur*innen in Austausch zu treten – darunter Unternehmen, Verbände, Bürger*innen, Ehrenamtliche und Politiker*innen. Von Neu-Kaliß bis Dassow war ich quer durch den Wahlkreis unterwegs. Das Themenspektrum bei den Gesprächen war breit: Von Baustellen, Bioenergie und einem Bauspielplatz bis hin zu den aktuellen Herausforderungen rund um die steigenden Preisen für Gas, Energie und Wohnen. Diese Einblicke sowie die direkten Erfahrungen und Schilderungen aus der Praxis nehme ich für meine Arbeit im Bundestag und Bundeskanzleramt mit.

Gemeinsam mit meinem [Team aus dem Wahlkreis und Berlin](#) habe ich außerdem eine Teamklausur im August durchgeführt, um die kommende Zeit bis zum Ende des Jahres zu planen. Ihr könnt euch auf viele weitere Veranstaltungen und Formate freuen. Das Teamwochenende haben wir auch genutzt, um das Fußballturnier „Vielfaltskick“ zu veranstalten. Gemeinsam mit dem Regionalbüro der S&D-Fraktion konnten wir das Turnier in der Tradition des „Storch-Heinar-Cup“ organisieren, bei dem viele Vereine und Jusos aus MV teilnahmen und ein Zeichen für Vielfalt und gegen Rassismus im Sport setzten.





Termine

Auch in den kommenden Wochen habe ich viele Termine in unserer Region, kommt gerne vorbei!

- 01.10.2022 – Brot und Salz Festival (17:00-20:00 Uhr) in Schwerin
(M*Halle Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin)

- 27.10.2022 – Besuch des Alpincenters Wittenburg (11:30-13:00 Uhr)
(Zur Winterwelt 1, 19243 Wittenburg)

- 27.10.2022 – "Frauen boxen sich durch", FrauenNetzwerk bei Traktor Schwerin, Palmberg-
Halle (17:00-18:45 Uhr) in Schwerin
(Von-Flotow-Straße 19-20, 19059 Schwerin)

- 12.11.2022 – Frühstücksbrunch gemeinsam mit Mandy Pfeifer und Manuela Schwesig
(11:00-13:00 Uhr) in Schwerin
(Friedrichstraße 8, 19055 Schwerin)

- 14.11.2022 – Gemeinsamer Besuch mit Elisabeth Aßmann bei der Ihlenberger
Abfallentsorgungsgesellschaft mbH (15:00-16:30 Uhr) in Selmsdorf (Ihlenberg 1, 23923
Selmsdorf)

Solidarische Grüße!

Eure Reem